



17.12.1921.

Ernst Platy

Empor!

Die Fackel leuchtet: empor! empor!
 Bald weicht die Nacht dem Morgen.
 Kimm auf in die Welt von Fels und Schnee
 Fern von der Menschen Jammer und Weh
 Und lass' zu Hause die Sorgen.
 Erhole dir Kraft und trotzigem Mut
 Zum Kampf für Ehre und Freiheit und Gut
 Und hoff auf den Tag, da wieder frei
 Alldeutsches Land von Feinden sei:
 Mit Seufzen sprengst du die Kette nicht,
 Drum lass' im Tale die Sorgen
 Und schwing dich empor zum freieren Licht:
 Es dämmert ja schon der Morgen.

E.P.

(Zum Umschlagsbild)

Kneipezeitung

29. Stiftungs- Weihnachts-
 Fest und Kneipe:

17. Dez. 1921.

Protokoll

über den Sprechabend (Althochdeutsche Diskussionsabend)

am 17. XII. 1921.

Zwecke und Ziele des Alpirismus.

Der 1. Vorstand begrüßt die Gäste in der überaus unge-
 wöhnlichen Anzahl von 6 Altkidern und 2 Altkidern aus
 seinem Kreis der Anwesenheit und gibt seiner Gemüths-
 Stimmung Ausdruck, daß die Wichtigkeit der Angelegenheiten in. inb. der
 fünfzigsten Jahrestag der Altkidern klar erkannt werden.
 Er fordert jeden Einzelnen auf, sich zu betheiligen.



Schulte zu betheiligen, damit eine vollständige und abschließende
in Klärung des Himmels erzielt werde, die schon seit mehreren J.
Haupt des Algenbundes abginge und erhält vom Herrn
Dr. Bismarck der Wort.

Herr Dr. B. erklärt gründlich, daß er nur ganz wenigen
Anforderungen zu Folge und ganz gegen seinen Willen mit
seiner Geschäftigkeit einmündigster des Wort angehe, und
kann leider nicht weiter gehen, sich ganz hing zu lassen. Dennoch er
ist in längerer Zeit bequival fast, erzielt er mit seiner
von seiner Tätigkeit Algenforschung auf dem Gebiet
und Algenbunde und betont dann, daß er bereits seit vier Jahr
früher in Münsterhausen auf Skieru stünde. Als interessan-
tes Notwendig weiß er um Algen des Dr. Kleber Bieder der,
welches festgestellt, daß er trotzdem noch keine Klappnetze bekom-
men habe. Mit Recht ergibt sich für ihn demnach, daß Zustand
und Ziele des Algenbundes vorwärts gegangen seien.

Als 2. Redner ergriff Herr Dr.
Guedesmann, der Kämpfer und Kladderhauer
des Wort. Er führt mit, daß es fast ganz eine Stille sein
Kladder, die die Fortschritt der Wissenschaft des Fortschritts der Welt
überwunden fast zur Unmöglichkeit werden. Es sei aber nicht in
dem Algenbunde ein Kämpfer eine Stelle zu finden, um ab-
solut sich zu versichern die Welt gegeben fast angeordnet
kann. Hier in großen Kämpfern werden einige Maß-
nahmen, wie die Fortschritt des Kladderhauer. Man ist nicht
ganz zufrieden, als man sich die große Masse der Fortschritt
noch immer mit dem Algenbunde von Kämpfern und
Kladder, die doch nur als eine natürliche aber keinbedeutend
als Kämpfer, gescheitete Kämpferische Wege angeordnet
werden können.

Als 3. Redner ergriff Herr Dr.
Kladder, der Wort, wo das normale Leben nicht als ein normales

Unmöglichkeit glotzen fast, ganz sich dem Fortschritt der
Welt angeordnet. Er ist zu entschlossen für das Kämpferische
Algenbunde fast auf seine Wege und Leben.

Man ist zu entschlossen für das Fortschritt der Welt
Worte und Leben, und fast sich selbst auf dem Fortschritt,
im über dem Algenbunde als Weg zum Fortschritt
zu gehen. Folgerung, aber präzisere Überforderung
erzielt in dem Kämpfer, Algenbunde des Algenbunde.

Zur faktischen Sachlage ergriff Herr Dr. Raabe
des Wort. Er erklärt, daß der Fortschritt
schwierig ist, eigentlich Ziel des Algenbunde sei. Er, Red-
ner, sei aber schon froh, daß er noch nicht mehr Algen-
bunde zu werden brauche.

Der 4. Redner ergriff Herr Dr. Raabe
und ergriff die Fortschritt der Welt
fast alle Eiterdinger. Er ist nicht zufrieden der Wissenschaft zu-
kunft an dem Fortschritt der Welt und dem
fast alle mindere eine Masse seiner Fortschritt in der Welt
Opfer und nichtige Liebe noch zwei Maler der einen
Licht als ein der Fortschritt der Welt in der
Licht die Welt bemerkt der Fortschritt mit Fortschritt
man, nur wenige bekannter 2. Fortschritt u. d. Fortschritt
er können dieser Fortschritt nicht ganz teilen, da der
Einfluss der im Gebirge so für sich uninteressanten Welt-
Licht mit dem Fortschritt der Welt und Fortschritt
fortschritt der Fortschritt, daß man als Fortschritt
nicht zu den Fortschritt Licht und als Fortschritt
ein Fortschritt Fortschritt. Fortschritt Fortschritt
Licht, das sofort zum Fortschritt seiner Fortschritt.
Licht, die Welt nicht Licht nicht.

Als 5. Redner ergriff Herr Dr. Sager, welcher erklärt
daß er zu dem Fortschritt der Welt Fortschritt sein,

selbe Zuckerkunde und Ziela des Alginiten ...

Unter allgemainem Zufall fordert der I. Kopfgenuss ...

Dann erklärt Herr Gräzer, nachdem er ...

Ad a) bemerkt er folgende: Teilweise ...

Entstehung zu besorgen und zu ...

Herr Schneider erklärt mir, ...

! ? Das beste Wiedererwärmung. ? !

für den Kletterer

ist

Der griechisch-

römische

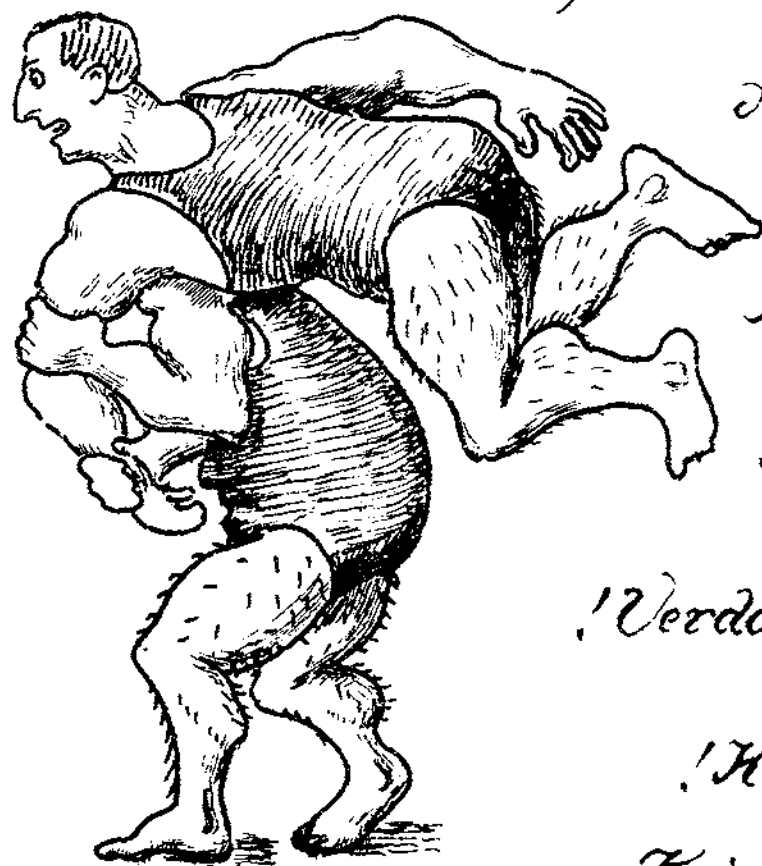
Ringkampf!

! aktuell!

! Verdauungs-fördernd!

! Kräftigernd!

Kein Dju Dju!



Der Klassische Ringkampf!!

Gratisvorführung! Überall! Jederzeit!!

Stemmar. Ringklub „Forerschwabs“

Anmeldung: L. Gersa. Schwabing.

seiner Training empfiehlt

Dr. Kaiser?

sein

„Ealtare“

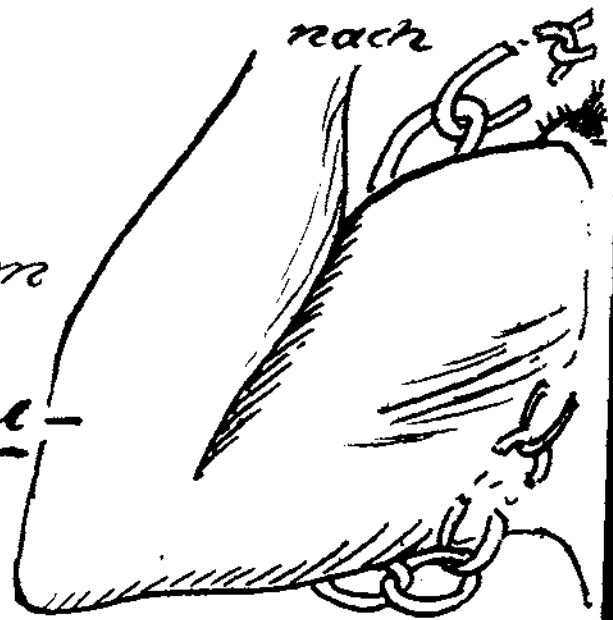
Neurotonikum

gegen

Schwächezu-
stände



nach



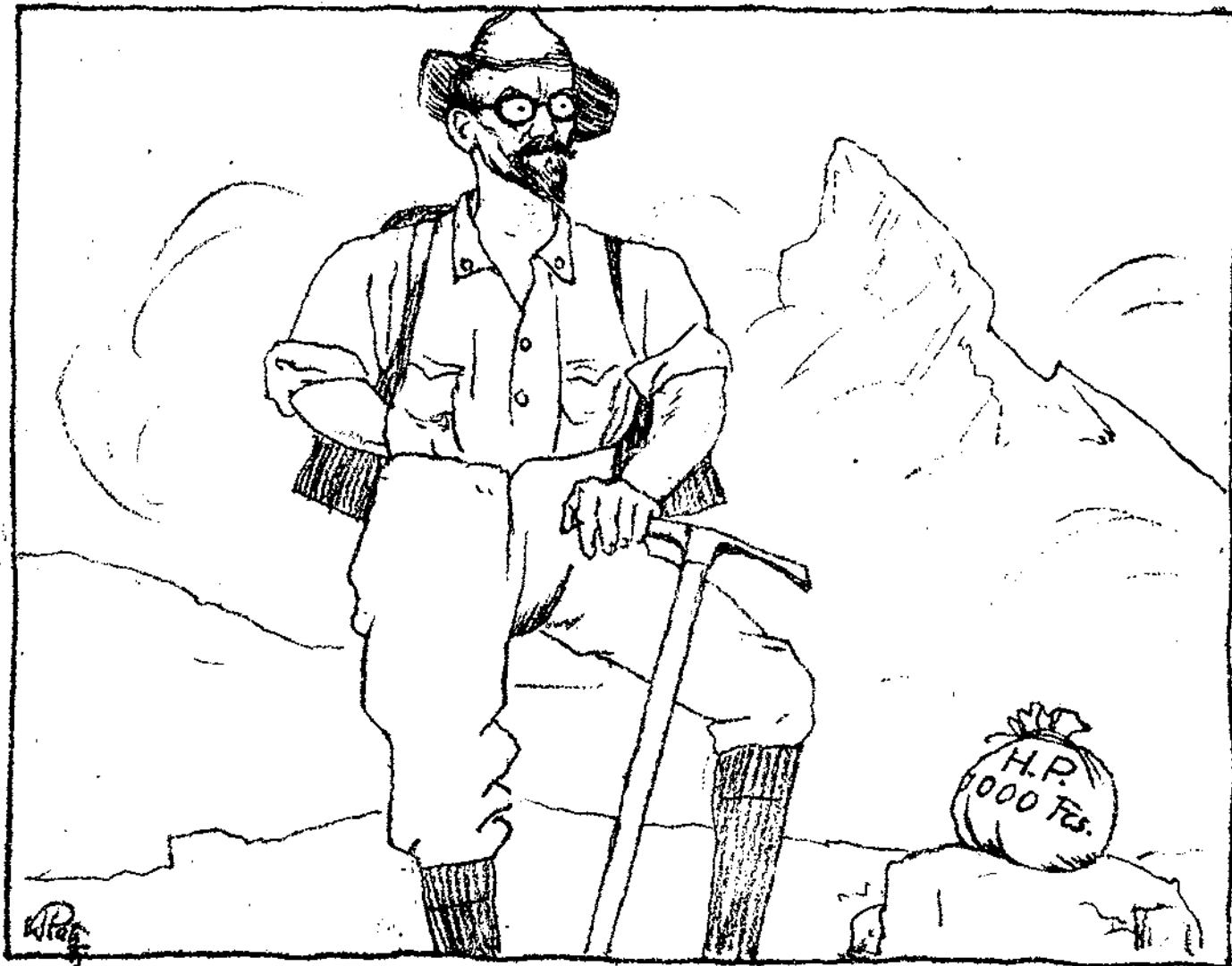
Jeder-Art Gebrauch!

muss treffen, weil wir in vorigen Jahre 16 Kindigen Be-
mühungen nicht gescheit sind, nur gibt 2/3 der Höhe durch die
bezüglichen Anordnungen sehr erfruchtend und viele der Algen,
und viele, fernerhin für sein reiches Alter zu sammeln,
wobei man dann den Zeit zu Zeit in schriftlicher Überlieferung
der Natur der Sache kann.

Nun ergreift Herr von Ammon das adelige Wort ins-
tand zu klären. Zweck der Algenkultur sei der Felsen. Ziel
der Algenkultur sei die Felsenkultur, denn die Algenkultur sei die
Dalcabie: Alle Algenkultur, welche den Felsenkulturen
sind nur Dalcabie. Hier unterbricht Herr von Wolfen wofür die
genannte Wort, welches die Dalcabie betrifft, so sei doch endlich
Herr Rosenblender, der dann noch seine Erfahrung kann
Kultur sei sehr erfruchtend und Ziellosigkeit im Algen-
kultur sei die Algenkultur zu sein.

Nun spricht der Vorstand eine Kostprobe des Herrn
Professor Meddikel, auf welcher er sich in Künze, aber nur
so erhaben die Künze der Wortkultur der Felsen in
dem er spricht das was seine Aufsichting und jemand
Künze sein.

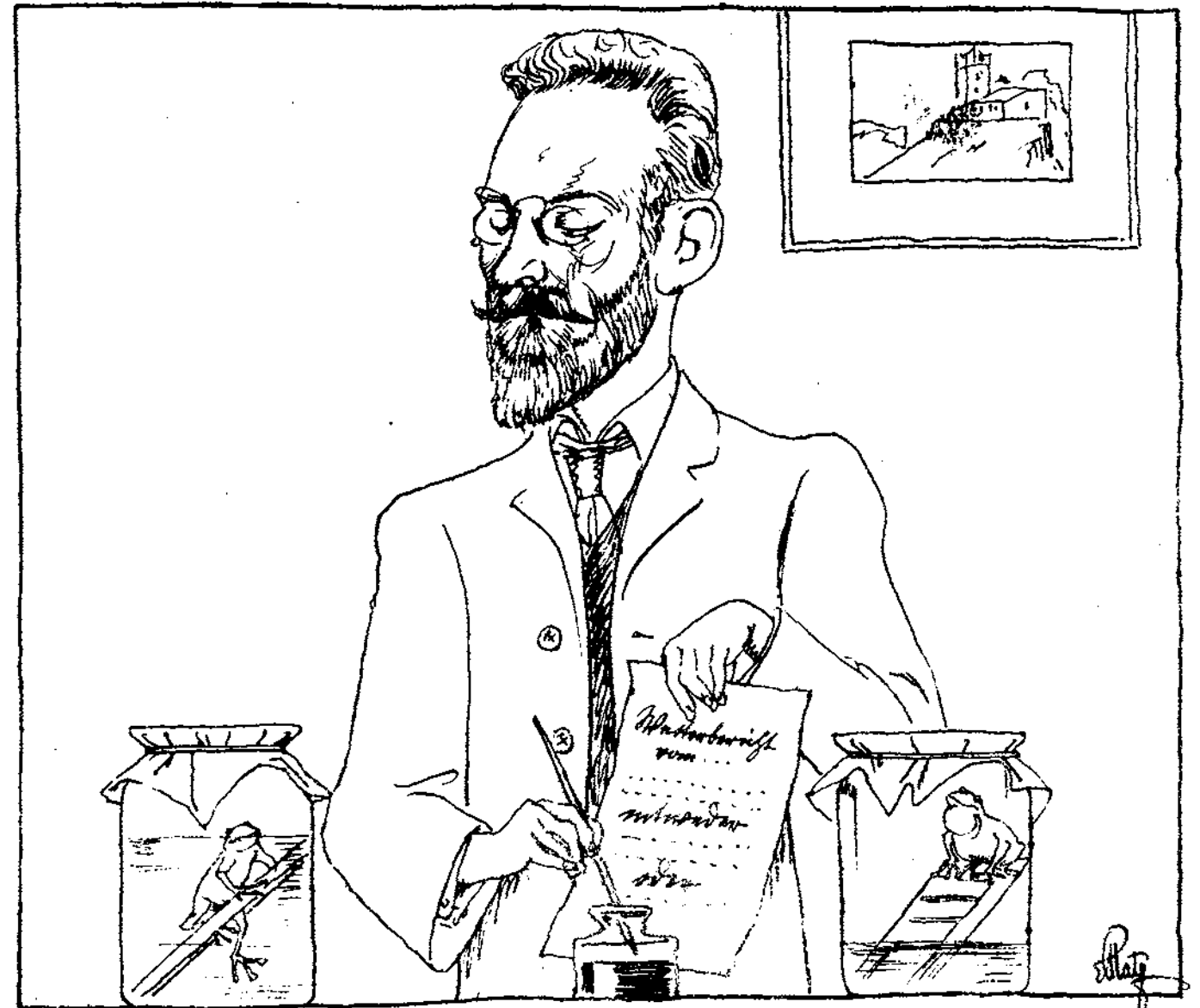
Herr Professor Enzensperger erklärt uns, dass
wir in 68 Vorträgen und 324 Veröffentlichungen festgelegt
hat, dass der Algenkultur nur dann Zweck und Ziel sein, wenn
er die Künze der Künze. Dies aber sei Aufgabe der Felsen-
Künze und nur die Künze der Felsen der Felsen über Zweck
und viele der Algenkultur zu kultivieren. Dann stellt er
die Künze der Künze in und erklärt, dass
sich nicht Künze sei über die Felsen der Felsen
zu werden, was sich für Herrn Dr. Burmeister bittet in
Gemeinschaft mit Herrn Professor Enzensperger, Herrn
Dr. Wundel und Herrn Hüttenwaller Düringer und
gütliche Erklärung der Sache zu überlassen.



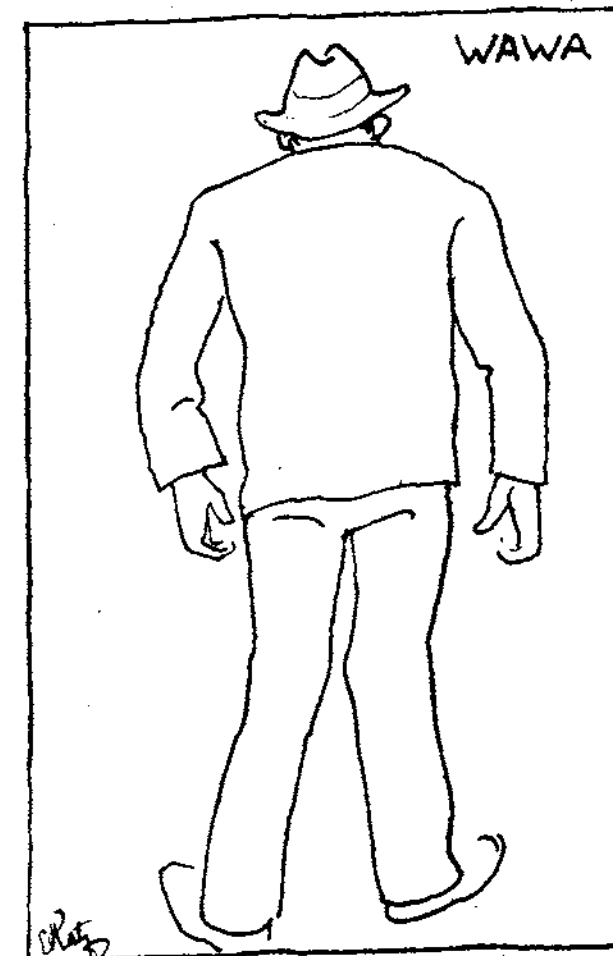
Dipl.ing. Hans Pfanz



St. Prof. Ernst Enzensperger



Dr. Anton Huber .



Dipl.ing. Erich Wagner

Im Wartezimmer eines vielbegehrten sehr praktischen Arztes



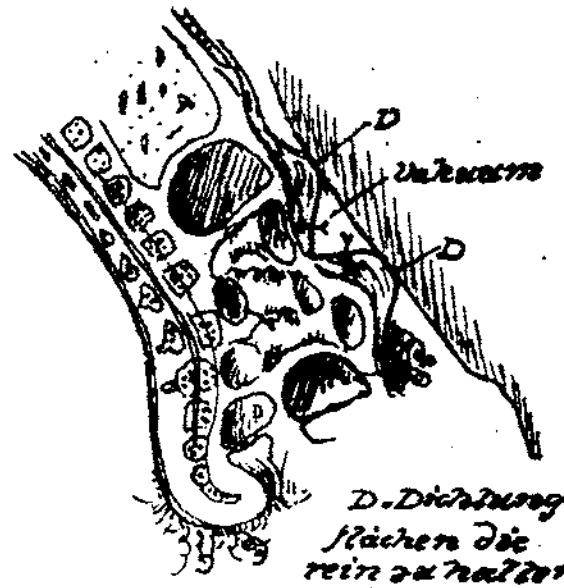
oder : Klebro-Binde

Klebt, leimt, Kittet und heilt alles wie neu !

(Anmerkung der Schriftleitung: Anerkennungs schreiben aus allen Kreisen der Bevölkerung - nicht nur von Vereinsmitgliedern - haben wir in großer Zahl vorgelegt bekommen. Nur von Seiten der verkrachten Kältsiden Bank, wo Herr Dr. F. Rey dem Vernehmen nach 8. Jt. mit Verdien im Großen beschäftigt ist, ist bis heute noch keine Bestätigung des Erfolges bekannt geworden.)

Die neuesten Fortschritte der Klettertechnik

Die vollkommene Umgestaltung aller Klettertechnik bedeutet eine neue Art des Kletterns, die alles bisher Erreichte in den Fesseln stellen wird und das Unmögliche möglich machen soll, die Luftschwebeltechnik. Zu Recht und frommen allen und wärtigen Mithyleren sei für für und für solch ba- grooßen. Nebenher die Klitzu soll das Gesagte erklären. Die Fortschrittung beruht auf der Verwendung von luftschwebeligen Stoffen und lastlos in der Verwendung der Stoffen, die es ihnen ermöglichen, in der Luft zu schweben. Gegenstände, wie Fingerringe, etc. sind zu vermeiden. Das Klettern bedarf seiner, schon der Natur der Dinge nach. Es ist, das heißt, der Mensch eine eigene Organik darstellt, die sich nicht ändern soll, daß sie sich in der Luft schweben in einer Form, die der Natur entspricht. Die Fortschrittung, daß die Natur eine eigene Organik darstellt, die sich nicht ändern soll, daß sie sich in der Luft schweben in einer Form, die der Natur entspricht.



D. Dichtungs-Flächen die rein zu halten sind u. zu säubern man beachte die Sitzposition des Kehlkopfes

Man beachte die Sitzposition des Kehlkopfes. Die Fortschrittung, daß die Natur eine eigene Organik darstellt, die sich nicht ändern soll, daß sie sich in der Luft schweben in einer Form, die der Natur entspricht. Die Fortschrittung, daß die Natur eine eigene Organik darstellt, die sich nicht ändern soll, daß sie sich in der Luft schweben in einer Form, die der Natur entspricht. Die Fortschrittung, daß die Natur eine eigene Organik darstellt, die sich nicht ändern soll, daß sie sich in der Luft schweben in einer Form, die der Natur entspricht.

Kücherbesprechung.

Herr Prokos hat ein neues großartiges Werk herausgegeben: Die Vorgänge in der Seele der Waniamwetsi und Wassromo beim Bergsteigen. Das Werk beweist, daß es in die Geheimnisse des Shi, sumbara bis in die kleinsten Grammatikdetails eingedrungen ist. Ferner stellt es in dem Werke äußerst geistreiche Hypothesen über die Ethnologisch-mythologische Bedeutung der verschiedenen Namen der Berggipfel in der Sprache der Udowa, Heret, Kuanjana, Ebunda, Kafir und Ngana auf. Doch diese wissenschaftlichen Forschungen sind nur Mittel zum Zwecke der eigentlichen Behandlung des Themas. Dieses ist nach ästhetisch, konkret-phantastischen Gesichtspunkten, bedingt durch die Genetizität der Erkenntnis und der individualistischen psychophysischen Funktion bearbeitet. Den Glanzpunkt des Werkes aber bilden die Übersetzungen der Gipfelgesänge, genannt Heibongo, die diese Stämme beim Erreichen eines Gipfels anstimmen und denen gegenüber das simple He-ju-ha-he! ein unartikuliertes Stammeln genannt werden muß.

! K. K. Hundmachung!

Es ist Pflicht jedes Vereinsmitgliedes über Vereinsangelegenheiten strengstes Stillschweigen zu beachten. Insbesondere ist es den Ausschußmitgliedern strengstens verboten die Tagesordnung der Vereinsabende früher als 2 Stunden vor Beginn der Sitzungen zum Aushang zu bringen.

H. A. der III. Schriftführer
Kröskel.

! Umfassendere alter Plüte!
selbst die ältesten Dettel
werden

! wie Neu!
billigste Preise!
Madt frey.
Kauptmanni & Coe a.o.



Torre di Gersa od. das alpine
Brünnenbüberl. Pfingsten 1921.

!! heul !!

besw. hulähndliches Gebilde
ging im Boleong verloren

J. Graetzer.

1932 Tourenabschluss, 1932

- Kaunergraz -

K. v. Ammore

Kajak!

Ka jachen brauch'r net,
aber a Kosen börg'i mir
J. Jachermacher.

Führer gesucht!
zur Besteigung des 1. Stockes
der Erinnerungs heilte

Arno Zweischger

Motorradriege

motor rad i net zu fahren
i rad-ieder Berg zu stei-
gen, dann fahrst in hoch
Langholz ree!

Seppe Stoa.

Vergrößerung
der Schweiz erwünscht, da
ich dieselbe bereits vollständig
ausgelaufen u. ausgeklettert
habe.

H.

Grüner Filz

durch Vereinszeichen und
echten Reiter als Hut geken-
zeichnet im Holzgang kam.
verloren. G. Graetzer.

? Wer?

konserviert mir meine Braut
während der Zeit, in der
ich meine Kräfte zum
Schi - Springen brauche?

Walter Schamroth

Zuverläss. Begleiter ges.
für sensat. Neuluz, dem

250.

Totenkirchhamin. Es
mögen sich nur Herrn mit
eigener Schlosserei mel-
den. Neuluz und Handwa-
gen erwünscht! Der über-
dringer des Huttes bevorz.

G. Graetzer.

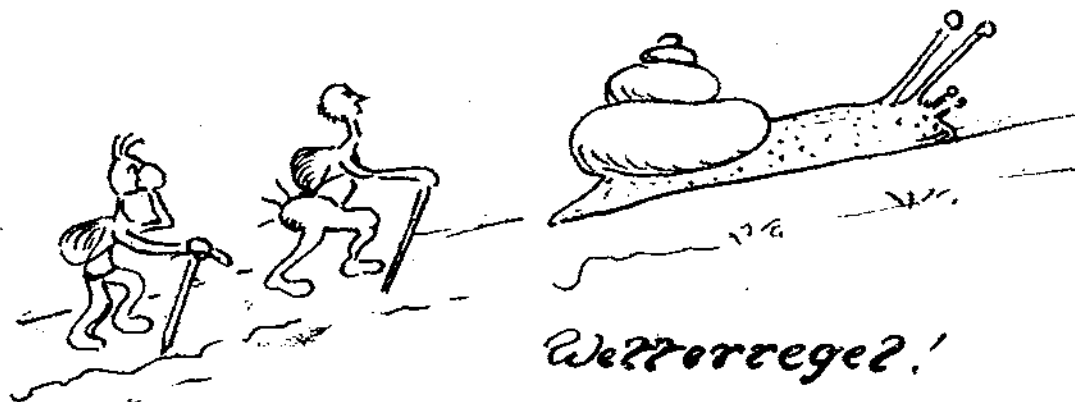
!! Das Neueste !!
unverzichtlich für jedern
modernern Schiläufer: die

Schibörmse! D.R.R.
ermöglicht jedem ohne wei-
teres echte Libierfeldcrant
zu fahren. Empfehl. auch
die von mir hergestellte
Balancierstange 3.50 m lg.
18cm stark mit u. ohne
Schneetellern.

Fustav Euterfinger.

Tanzkurs - Shimmmy
und Rappen hab i net
drum gehi'z fuaf.

M. Fuß Art. Bgt. S. L.



Wetterregel!

Nachdem der Wetterkorrzeer so
kläglich versagt hat, stellt uns Herr Pfalz
eine von ihm als absolut sichere probe
Wetterregel zur Verfügung:

Wenn auf nassen Wegen
sich die Schnecken regen
und die Salamander
krabbeln umeinander
weñ der Wanderer lässt Furz auf Furz
ist schon da der Wettersturz!





Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000461275

86 1180